

St. Martin Untermenzing

PFARRBRIEF

Sommer 2017



Inhaltsverzeichnis

1200 Jahre Menzing	3
Firmung 2017	4
Impressum	5
Anmeldung zur Firmung 2018	6
Unsere Ferienordnung während der Sommerferien	7
Pfarrwallfahrt nach Maria Eich	8
Berggottesdienst	9
Gottesdienste für „die Kleinen in der Gemeinde“	10
Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung	12
Kirchgeld 2017	13
Freiraum Gottesdienst	14
Pfarrfest St. Martin	15
Allacher Pfarrfest	16
Die Jugend beschäftigt sich mit ihrer Zukunft	17
Was bedeutet	18
Festwoche 1200 Jahre Menzing	19
kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands	20
Seniorenkreis	20
Aus dem Kindergarten St. Martin...	22
Rückblick: Fastenlauf 2017	23
Rückblick: Osterreise 2017	24
Zeit der Stille vor der Schule	27
Unterstützung gesucht!	27
Eltern-Kind-Gruppe und Eltern-Café	28
„Eine-Welt-Verkauf“	29
Hoher Besuch in Maria Himmelfahrt	30
Terminvorschau 2017	30

1200 Jahre Menzing

feiern wir in diesem Jahr. Eine stolze Zahl, die uns an die langen Wurzeln erinnert, die uns mit den Menschen verbinden, die vor uns hier in Menzing gelebt und diesen Ort gestaltet haben. Ich bin als Mensch nicht eine isolierte Insel, sondern hineinverwoben und geprägt von einer langen Geschichte. Ich lebe aus Wurzeln und werde selber einmal Geschichte und damit Wurzel für andere sein.



Wir haben in Menzing eine Reihe wertvoller alter Gebäude und Kirchen. Sie gehören zum Weltkulturerbe und erinnern uns an die kulturellen Leistungen unserer Vorfahren. Auf den ersten Blick weniger auffallend ist der geistige Teil dieses Erbes: Wie man miteinander umgeht, welche Traditionen und Werte prägen, der Stellenwert von Menschenwürde und Nächstenliebe – das alles ist Teil eines geistigen Erbes, das bei uns auch über Jahrhunderte gewachsen ist. Lebenskultur fällt nicht plötzlich vom Himmel. Sie wächst in einem langen Prozess des Miteinanders. Dieses geistige Erbe kann man aber nicht wie eine Kirche unter Denkmalschutz stellen. Lebenskultur lässt sich kaum schützen. Es braucht Menschen, die sie leben. Es braucht Menschen, die Zusammenhalt, würdevollen Umgang miteinander und Nächstenliebe vorleben und damit Wurzel und Prägung für die Nachfolgenden werden.

So erinnert uns die 1200-Jahrfeier an unsere Geschichte und an unsere Verantwortung. Die Welt hört mit uns nicht auf. Wir geben sie weiter: mit den Gebäuden, die wir bauen, mit der Umwelt, die wir pflegen oder ruinieren, und mit der Kultur des Miteinanders, die wir prägen.

Ich wünsche uns allen ein schönes Feiern.

Ther Pfarrer Martin Jeph

Firmung 2017

Am Mittwoch, 5.7.2017 wird Kardinal Reinhard Marx 73 Jugendlichen aus unseren Pfarreien das Sakrament der Firmung spenden. Die Jungen und Mädchen haben sich seit Anfang Oktober 2016 auf diesen Moment vorbereitet. Eine entscheidende Rolle in der Vorbereitung spielt unser Team aus 18 Firmgruppenleitern, darunter Eltern, junge Erwachsene, Studenten und Schüler aus unseren beiden Pfarreien, die alle aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Sie alle haben ihren reichen Schatz an Erfahrungen aus der Jugendarbeit eingebracht, um die Jugendlichen in 6 Firmgruppen an ihrem persönlichen Glauben teilhaben zu lassen, und ihnen geholfen, in ihrer Christusnachfolge zu wachsen. In diesen Monaten war das Firmwochenende Anfang Februar in Violau ein ganz besonderes Highlight.

Über den Firmkurs verteilt haben wir mehrere Jugendgottesdienste gefeiert, in denen sich die noch junge PING-Band unserer Pfarreiengemeinschaft einen Namen gemacht hat.

Jeder der Jugendlichen hat an zwei Projekten teilgenommen. Darunter waren so verschiedene Aktivitäten wie: Kiga-Flohmarkt-Mithilfe, Mitarbeit in einer Einrichtung für an Demenz erkrankte Personen, Mithilfe beim Misereor-Fastenessen, Osternachtwache, Mithilfe in der Suppenküche der Missionaries of Charity, Besuch eines Zivilcourage-Workshops zur Weißen Rose an der LMU, Mithilfe beim Fundraising-Fastenlauf, Mitarbeit im Allacher Jugendclub, Besuch der Moschee, Gestaltung der Jugend-Christmette, Kochen für den Weltgebetstag, Besuch der Bahnmissionsmission und, last but not least, eine ganz starke Präsenz beim großen Frühjahrs-Ramadama in Allach und Untermenzing.

Ich selber hatte das Privileg, in Einzelgesprächen ein wenig über den persönlichen Glaubensweg der Jugendlichen zu erfahren. Das waren nur sehr kurze Unterhaltungen, aber es hat mich doch sehr berührt.

Ich hoffe, dass in diesen Monaten unsere Firmbewerber immer wieder anerkennende und ermutigende Worte aus der Mitte unserer Pfarrei-

mitglieder gehört haben. Christ-sein kann niemand für sich alleine und Christ-werden schon gar nicht. Wir empfangen den Glauben zuerst von unseren Eltern und Großeltern, wir finden dann Orientierung an erwachsenen Mitchristen, die selber immer wieder eine Entscheidung für Christus treffen und daraus die Antworten in den manchmal schwierigen Situationen ihres Lebens formulieren. In unseren Pfarrgemeinden sind wir alle mitverantwortlich, auf eine glaubhafte Weise die Liebe und Wahrheit unseres Gottes zu bezeugen und so den jungen Menschen Hilfe und Ermutigung zu sein, die Freude des Evangeliums in ihrem eigenen Leben zu entdecken.

Bitte beten wir alle weiterhin füreinander – ganz besonders in dieser Zeit für unsere Firmlinge.

Christoph Lintz

Impressum

Herausgeber:

© 2017 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München
Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München
Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de
web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: W. Attenberger, M. Bayerle, H. Bräutigam, N. Nussbaumer,
E. Rötzer

Anmeldung zur Firmung 2018

Liebe Jugendliche,

Anfang Juli werden 73 eurer Mitschüler, die hier in den Stadtteilen Allach und Untermenzing leben, die Firmung empfangen. Sie haben sich in den letzten Monaten in 6 Gruppen darauf vorbereitet. Einige haben sich anfangs gedacht: Das gehört einfach dazu – als Katholik machst du nach der Taufe und der Erstkommunion eben noch die Firmung. Alle haben aber in dieser Zeit erfahren, wie besonders es ist, wenn man mit anderen über seinen Glauben und sein Leben, seine Gedanken über Gott und die Welt sprechen kann, und wenn man spürt, dass man ernst genommen wird. Viele haben Jesus noch einmal neu kennen gelernt und sehen ihn nun mit etwas anderen Augen.

Nun seid ihr dran. Ich lade euch, die zukünftigen Firmlinge, ein, euch auf einen Weg zu machen, der euer Leben entscheidend beeinflussen kann. Ihr sollt in der Firmung die feste, sichere Zusage Gottes bekommen: „Ich bin bei dir. Ich stärke dich.“

Wenn du ab September in der 9. Klasse bist (oder wärest) und wenn du dich für die Firmvorbereitung entscheidest, schreibe an mich, Pfarrvikar Christoph Lintz CLintz@ebmuc.de eine formlose Anmeldung mit folgenden Angaben zu deiner Person: Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Schule.

BITTE NOCH VOR DEN SOMMERFERIEN ANMELDEN.

Einen ersten Brief mit weiteren Informationen bekommst du Ende September. Wir freuen uns auf dich!

Christoph Lintz

Unsere Ferienordnung während der Sommerferien

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung in den Ferien:

Samstag, Vorabendmesse 18.00 Uhr

Sonntag, Heilige Messe 11.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

31.07. – 11.08.17: Montag und Mittwoch von 8.00 – 11.00 Uhr

14.08. – 11.09.17: Geschlossen

Sie können uns auch gerne eine Email senden:

st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

Wir werden uns dann so bald als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

In dringenden seelsorglichen Anliegen können Sie uns telefonisch unter folgender Rufnummer erreichen:

089/8189739-0



Pfarrwallfahrt nach Maria Eich



am Sonntag, 2. Juli 2017

Die kürzere Fußwallfahrt (ca. 1 Std.) startet um *8.00 Uhr* am Bahnhof Lochham.

Die längere Fußwallfahrt (ca. 3 Std.) startet um *5.30 Uhr* am Pfarrheim Maria Himmelfahrt. Um *6.00 Uhr* treffen sich die Pilger aus Untermenzing am *Hl. Nepomuk* (Eingang zum neuen Friedhof), die Pilger aus Allach

stoßen hier dazu. Auf dem Weg nach Maria Eich treffen wir in Lochham auf die erste Wallfahrergruppe.

Die Fahrradwallfahrt startet um *7.00 Uhr* in Maria Himmelfahrt und um *7.15 Uhr* am *Parkplatz vor dem Pfarrheim St. Martin*. Auch Familien mit Schulkindern sind herzlich eingeladen. Die Fahrtdauer beträgt etwa 1,5 Std. einfach. Unterwegs machen wir ausreichend Pause und gestalten eine kurze Besinnung für Groß und Klein. Auf dem Rückweg steht ein Biergartenbesuch auf dem Programm.

Alle Wallfahrergruppen treffen sich um *9.00 Uhr* in Maria Eich und feiern gemeinsam *Gottesdienst*.

Anschließend gibt es verschiedene Möglichkeiten der Einkehr (Wirtschaft, Biergarten) und des Rückweges (S-Bahn, zu Fuß, mit dem Rad).

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Berggottesdienst

der Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing

am Vorderen Hörnle / Bad Kohlgrub

Samstag, 15. Juli 2017, 11 Uhr



Wir feiern den *Berggottesdienst um 11 Uhr bei der Hörnlehütte* (unmittelbar bei der Bergstation der Hörnle-Schwebebahn), wo wir anschließend noch gemütlich einkehren können. Nachmittags kann man das Gebirgs Panorama genießen oder eine Wanderung unternehmen.

Anfahrt: *Garmischer Autobahn* bis Ausfahrt Murnau, dann über Murnau nach Bad Kohlgrub, ziemlich am Ende der Ortschaft nach links (Badstraße – Fallerstraße) zur Hörnle-Schwebebahn (mit gebührenpflichtiger Parkmöglichkeit).

Von hier beginnt entweder die Auffahrt mit der Hörnle-Schwebebahn: Berg+Tal: Erw. 10,00 €, Ki. 6,50 €, Fam. 23,00 € oder der direkte Aufstieg zu Fuß in ca. 1 ½ Std (ca. 550 Höhenmeter).

Gottesdienste für „die Kleinen in der Gemeinde“

Verstärkung gesucht!

„Mama, ich möchte aber in die richtige Kirche, nicht in die große Kirche“.

Hinter dieser Aussage eines dreijährigen Bubens verbirgt sich nicht etwa eine Rivalität zwischen Maria Himmelfahrt und St. Martin. Der kleine Kerl wollte nicht in den Gottesdienst in die Kirche, sondern viel lieber in den Kindergottesdienst ins Pfarrheim, die nach seinem Verständnis „richtige“ Kirche.

Da den Kleinen in der Gemeinde die Gottesdienste in der großen Kirche manchmal zu lang und auch zu unverständlich sind und auch Bewegung und Mitfeiern nur eingeschränkt möglich sind, bietet das Kindergottesdienst-Team von St. Martin verteilt über das Kirchenjahr etwa 15 Kindergottesdienste im Saal im Pfarrheim an. Die Themen dieser Gottesdienste orientieren sich am kirchlichen Jahreskreis, den Tagesevangelien oder auch eigenständigen thematischen Schwerpunkten, wie etwa große Gestalten des Alten Testaments, z. B. David.

Die Gottesdienste richten sich an Kinder zwischen 0 und 10 Jahren, d.h. Kinder bis zur Erstkommunion, wobei zur Zeit meist Kinder im Kindergartenalter und der ersten Schulklassen die Gottesdienste besuchen. Den Kindern werden biblische Geschichten, religiöse Bräuche und christliche Werte anhand von Nacherzählungen, Theaterstücken und dem eigenen Erleben nahe gebracht – die Kinder durften etwa schon selbst nach Jerusalem einziehen und nachempfinden, wie schön es ist, sich bejubeln zu lassen, und durften selbst durch ein leeres Grab kriechen. Die Auslegung ist jeweils so formuliert, dass Kleine und Große etwas aus dem Gottesdienst mitnehmen können. Ferner wird den Kindern entsprechend der Vorgehensweise von Franz Kett mit allen Sinnen und farbenfrohen Tüchern und Legematerialien ermöglicht, sich selbst zu beteiligen. Dies macht auch schon den Aller kleinsten großen Spaß!

In jedem Gottesdienst werden Fürbitten gesprochen (oft vorgelesen von Schulkindern) gemeinsam das Vaterunser mit Bewegungen gebetet und weitere liturgische Zeichen geübt, damit sich die Kinder in der großen Kirche auch allmählich heimisch fühlen und ihnen das Mitfeiern Freude bereitet.

Die Kinder lieben es auch mitzusingen: Ein festes Repertoire ermöglicht es auch denjenigen Kindern, die noch nicht lesen können, einzustimmen, zumal sie viele Lieder mit den entsprechenden Bewegungen aus dem Kindergarten kennen. Eine „Band“ bestehend aus Saxophon, Gitarre und Flöte, gelegentlich unterstützt durch Akkordeon und Klavier sorgt für den nötigen Schwung.

Die Gottesdienste erfreuen sich großer Beliebtheit: Gerade zu Palmsonntag und Ostermontag mit 85 und 75 Kindern (die Eltern und Großeltern haben wir nicht mehr gezählt), werden alle verfügbaren Stühle benötigt.

Damit die Eltern nach dem Gottesdienst, der meist 30 Minuten dauert, nicht schnell nach Hause hetzen müssen, um zu kochen, gibt es nach fast allen Gottesdiensten einen kleinen Imbiss mit Gemüsesnacks, Brezen, Würstchen, aber auch manchmal Suppe, Leberkäs und in der Adventszeit werden auch Waffeln gebacken. Die Familien haben so auch nach dem Gottesdienst Gelegenheit zu Gespräch und entspanntem Verweilen. Die Kinder können malen oder basteln, jeweils dem Thema des jeweiligen Gottesdienstes entsprechend.

Bei der zeitlichen Planung findet eine enge Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat und dem Kindergottesdienst-Team von Maria Himmelfahrt statt, um interne Konkurrenzen zu vermeiden. Die Eltern werden über Aushänge und vor allem einem Newsletter über die Kindergottesdienste informiert.

Das Kindergottesdienst-Team besteht derzeit noch aus sieben engagierten Müttern und einem Vater, wobei wir vor allem in den Zeiten vor Ostern und Weihnachten tatkräftig von Frau Gemeindefereferentin Natalie Nussbaumer und Herrn Diakon Thomas Schmid unterstützt werden.

Allerdings scheiden zum nächsten September drei Mütter aus, da ihre Kinder aus dem Kindergottesdienstalter herausgewachsen und nun bereit für die Gottesdienste in der großen Kirche sind. Daher unsere Bitte: Das Kindergottesdienst-Team benötigt Verstärkung. Pro Gottesdienst treffen sich meist drei Mitglieder des Teams, um den Gottesdienst vorzubereiten. Dies dauert meist unter zwei Stunden. Unmittelbar vor dem Gottesdienst wird dann ab 10 Uhr alles aufgebaut und der Imbiss hergerichtet, damit der Kindergottesdienst um 11 Uhr starten kann.

Bitte melden Sie sich also bei mir, wenn Ihnen die Kindergottesdienste gefallen und Sie uns bei drei bis vier Kindergottesdiensten im Jahr unterstützen möchten, sei es bei der inhaltlichen oder musikalischen Gestaltung.

Dr. Katrin Bayerle
katrinbayerle@aol.com

Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung

7.881,01 €

Ein großes Dankeschön an alle Caritassammlerinnen und Austrägerinnen für ihr Engagement. Ebenso möchten wir uns bei allen, die unsere Caritas vor Ort mit einer Spende unterstützt haben, herzlich bedanken. 60 % der Gesamtsumme werden an das Caritaszentrum München-West/Würmtal überwiesen, 40 % bleiben in unserer Pfarrcaritas.

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Kirchgeld 2017

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um das Kirchgeld. Im Gegensatz zur Kirchensteuer kommt das Kirchgeld vollständig der Pfarrei zugute und ist für uns eine wichtige Einnahmequelle, um dringende Maßnahmen in der Pfarrei zu finanzieren. Es beträgt seit Jahrzehnten 1,50 € je Gemeindemitglied in einem Arbeitsverhältnis, wird aber von vielen bereits freiwillig erhöht. Das Kirchgeld können Sie im Briefumschlag in der Kirche und im Pfarrbüro abgeben oder auf das folgende Konto überweisen:

LIGA-BANK

IBAN DE50 7509 0300 0002 1444 76

BIC GENODEF1M05

(Spendenquittung möglich, bei Überweisung bis zu 200,- € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung).

Wir sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung



Freiraum Gottesdienst

*FreiRaum –
der etwas andere Gottesdienst*

Abschalten?



Mittwoch, 26.07., 19.00 Uhr

St. Martin, Untermenzing

(bei schönem Wetter auf der Wiese hinter dem Pfarrheim)

FreiRaum bedeutet, alle Erwachsenen sind eingeladen

- sich **frei** zu nehmen – für eine Stunde Zeit mit Musik und Gedanken, die gut tun.
- sich **Raum** zu nehmen in der Kirche – ob sie nun vertraut ist oder eher fremd.
- einen **etwas anderen Gottesdienst** zu feiern, der auch mal ungewöhnlich sein darf.

Pfarrfest St. Martin

09. Juli 2017
PFARRFEST
ST. MARTIN UNTERMENZING

10.30 UHR GOTTESDIENST
MIT EINFÜHRUNG DER NEUEN MINISTRANTEN
ANSCHL. MITTAGESSEN



13.00 KAFFEE
UND KUCHEN

HÜPFBURG

COMBOLA

KINDER- UND
JUGENDPROGRAMM

CA 18.00 ENDE

Allacher Pfarrfest

Sonntag, 16. Juli 2017

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Bieranstich

Grillspezialitäten – Vegetarisches Essen – Kaffee und Kuchen – Eis – Sprizzbar – Musik – Vorführungen – attraktive Spielangebote für Kinder

Der Erlös kommt den Projekten unserer Schwestern in Afrika sowie den Ministranten und dem Jugendclub Allach zugute.

Ökologisch – fair – regional – für ein nachhaltiges Pfarrfest!



Kuchenspenden für das Pfarrfest erwünscht!

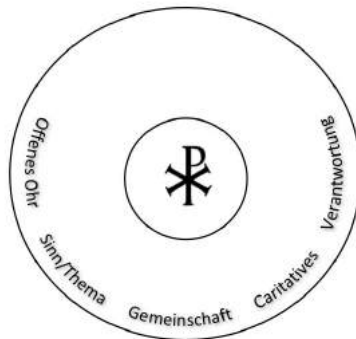
Die Kuchen und Torten sollten bitte vormittags ab 9.00 Uhr im Pfarrsaal abgegeben werden.

Helferinnen und Helfer gesucht! Für die Küchendienste, Kaffeeausschank, Spülmobil und Spielebetreuung suchen wir stundenweise Unterstützung.

Bitte melden Sie sich bei Michael Krischer/Monika Neidhardt:
089/81894059, krischer@live.de

Die Jugend beschäftigt sich mit ihrer Zukunft

An einem schönen Samstag, den 8. April, setzten sich einige Jugendliche aus Allach und Untermenzing zusammen, um sich mit der Pfarrjugend in unserem Pfarrverband zu beschäftigen. Dabei schauten wir auch in die Zukunft: Was ist die Vision unserer Pfarrjugend? Daraus ließen sich dann die Ziele der Pfarrjugend entwickeln. Wir definierten verschiedene Sparten, welche wir möglichst gleichmäßig abzudecken versuchen.



Zum Umsetzen dieser Ziele haben wir zuerst den Ist-Zustand analysiert. Dabei konnten wir das aussprechen, was uns wütend und was uns fröhlich macht. Mit dieser Grundlage haben wir uns mit Themen beschäftigt, die in einer Feedbackrunde gefallen sind. Die Rolle der Leiter, die Gruppenstunden, die Pfarreiengemeinschaft und vieles mehr wurden dann in Kleingruppen erörtert. Hierbei wurden Lösungsansätze für Probleme sowie weitere gute Ideen herausgearbeitet.

Um den Fortschritt und die Umsetzungen der neuen Ideen zu beobachten, wird sich die Jugend spätestens in einem Jahr erneut zusammensetzen.

Die Minis

Was bedeutet ...

Das Einhorn wird erstmals um 400 v. Chr. von Ktesias beschrieben. Es soll demnach ein Tier mit weißem Pferdekörper und einem aus seiner Stirn herauswachsenden, gedrehten und heilkräftigen Horn sein. Unter seinem Horn soll dieser Beschreibung nach ein Karfunkelstein wachsen, der alle mit ihm bestrichenen Wunden heile. Bis ins späte Mittelalter war man von seiner tatsächlichen Existenz überzeugt.

Im Alexander-Roman und im Physiologus wird beschrieben, dass das Einhorn nur zu fangen sei, wenn man eine Jungfrau in seine Nähe bringe. Das Einhorn würde sich dann in den Schoß der Jungfrau flüchten und dort einschlafen. Dann könne es leicht überwältigt werden. So wurde das Einhorn zum Symbol der Reinheit.



In der christlichen Interpretation durch die Kirchenväter sah man darin ein Symbol für die Menschwerdung Christi im Schoß der Jungfrau Maria. Aus der Verbindung der Fanglegende und der Verkündigung an

Maria entstand die in der Kunst des 15. Jh. beliebte Darstellung der „Einhornjagd“.

Auf beigefügter Darstellung der Einhornjagd aus dem Dom von Erfurt (um 1420) sitzt Maria im hortus conclusus, dem von einem Zaun umschlossenen Garten, als Symbol ihrer Unberührtheit. Am linken Bildrand erscheint der Erzengel Gabriel in Gestalt eines Jägers mit Speer, Hunden und Jagdhorn, um das Einhorn zu Maria zu treiben. Dieses flüchtet sich in den Schoß Mariens und wird damit zum Symbol der jungfräulichen Empfängnis. Am oberen Bildrand dargestellt ist Gottvater, der seinen Heiligen Geist auf Maria herabsendet.

Durch das Konzil von Trient wurde diese Art der Darstellung verboten, da das Jagdmotiv in den Vordergrund tritt. In der Kunst der Renaissance erscheint dann das Einhorn wieder, indem es den Wagen der Keuschheit zieht und zum Symbol der treuen Liebe wird.

Werner Attenberger

Festwoche 1200 Jahre Menzing

Die Veranstaltungswoche findet vom 13.-23.07.2017 an der Bauseweinallee/Weinschenkstraße, S-Bahnstation Untermenzing statt. Weitere Informationen zum reichhaltigen Rahmenprogramm, das bis zum Ende des Jahres 2017 stattfindet, finden Sie im Programmheft der Menzinger Festtage.

Höhepunkt ist der ökumenische Festgottesdienst am Sonntag, 23.07.2017, 9.30 Uhr am Inselmühlweg, bei dem die Segnung des neuen Wegkreuzes erfolgt, das die beiden Stadtteile Ober- und Untermenzing als sichtbares Zeichen verbinden soll. Um Spenden an die Pfarrei St. Martin Untermenzing, Stichwort: Wegkreuz, IBAN DE03 7015 0000 0046 1255 55, wird gebeten. Das Wegkreuz ist eine große Bereicherung für unseren Stadtteil.

kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



Auch in diesem Jahr, nämlich am 21. März, veranstalteten die kfd-Frauen gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren einen Einkehrtag. Herr Pfarrer Martin Joseph gestaltete den Tag unter dem Thema „Beichte“. Den besinnlichen Abschluss bildete eine Messe in unserer Pfarrkirche.

Unsere Maiandacht fand am 5. Mai statt. Im Anschluss trafen wir Frauen uns zu einem gemütlichen Maiumtrunk im Pfarrheim.

Unsere diesjährige Jahresversammlung findet am Dienstag, den 27. Juni 2017 im Pfarrheim statt. Frau Dorothea Penka wird uns mit ihrer Musik erfreuen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für unser Pfarrfest am 9. Juli bitten wir Sie schon jetzt um Kuchen-spenden.

Zur Ernte-Dank-Feier am Donnerstag, den 12. Oktober laden wir Sie herzlich ein.

Ihr kfd – Team

Seniorenkreis

Der Ausflug in den Frühling führte uns zur Stiftskirche St. Peter und Paul in Weyarn. Im Jahre 1133 wurde durch Graf Sibotho ein Kloster gestiftet. Nach einem Brand ist im Jahre 1687-1693 durch den Baumeister Lorenzo Scisca aus Graubünden die jetzige Kirche errichtet worden. Der Stuck und die Fresken stammen von Johann-Baptist Zimmermann. Der gesamte Raum wirkt freundlich und aufgelockert durch die Meisterwerke von Franz Ignaz Günther. Seit 1998 ist der Deutsche Orden hier angesiedelt. Von einem Pater erhielten wir eine Führung durch die Kirche. In dieser wunderschönen Kirche feierten wir Gottesdienst mit unserem Pfarrer, Herrn Martin Joseph. Nach dem Mittagessen besuchten

wir die Wassergewinnungsanlage der Stadt München im Mangfalltal. Anschließend ging es wieder frohen Mutes nach Untermenzing zurück. Ein herzliches Vergelt 's Gott an Herrn Pfarrer Martin Joseph, der uns an diesem Tag begleitet hat.

Das Seniorenteam lädt sie wiederum recht herzlich zu unseren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Die Themen entnehmen sie bitte dem Aushang in den Schaukästen. Vor dem Programm können sie in Ruhe Kaffee trinken, sich den Kuchen schmecken lassen, miteinander reden und sich austauschen. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen sie bitte unter Tel. Nr. 8126929 oder im Pfarrbüro Tel. 81807390 an. Wir freuen uns sehr, wenn sie teilnehmen können.

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler



Aus dem Kindergarten St. Martin...



Die Adler aus dem Kindergarten St. Martin sind unter die Forscher gegangen!

In einem Projekt haben sich unsere Vorschulkinder mit unserer Berufspraktikantin die Welt des Forschens und Experimentierens gewagt und viele spannende Entdeckungen gemacht.

Anfangs war es erst einmal wichtig, sich einige Forscherregeln zu erarbeiten und eine Forscherwerkstatt einzurichten. Es wurde viel besprochen und sogar ein eigenes „Forscher-Lied“ gedichtet, das wir immer zu Beginn unserer „Forscherkreise“ gemeinsam gesungen haben.

In unseren Forschertreffen haben wir beobachtet, ausprobiert, experimentiert und viele Entdeckungen gemacht. Mit unserer Forscherwerkstatt, unseren eigenen Forscherkitteln und einem eigenen Forscherausweis hatten wir auch die besten Voraussetzungen dazu, uns mit vielen Fragen auseinanderzusetzen.

Welche Eigenschaften hat Wasser? Was löst sich darin auf und wieso können sich manche Dinge überhaupt in Wasser lösen? Was schwimmt,



was sinkt? Wie und warum wächst ein kleines Gummibärchen in einem Wasserglas zu einem großen Riesen? Viel Interessantes haben wir hierzu herausgefunden! Und unsere Erkenntnisse mussten dann natürlich sofort ins eigene Beobachtungs- und Dokumentationsheft eingetragen werden. Bei unserem letzten spannenden Experiment ließen wir in unserer Forscherwerkstatt mit Natron, Zitronensäure und viel bunter Tinte einen kleinen Sandvulkan ausbrechen, bevor sich jeder Forscher einer Abschlussprüfung mit Fragen zu unseren Forschungsergebnissen unterzog. Auch wenn es nicht ganz einfach war, haben alle bestanden und sind nun stolze Besitzer des „Forscherdiploms“! Ein bisschen traurig waren wir alle aus dem Forscherkreis schon, als die Werkstatt dann wieder aufgelöst wurde. Aber wer weiß? Vielleicht findet sich auch weiterhin das ein oder andere Mal die Gelegenheit weiter zu forschen. Denn es gibt noch so viel zu entdecken!

Wir wünschen allen eine sonnige und heitere Ferienzeit!

Gabriele Gartenschläger und das Team des Kindergartens

Rückblick: Fastenlauf 2017

Ich möchte Ihnen einen kleinen Rückblick von dem diesjährigen Fastenlaufen 2017 geben. Dieses Jahr hat das Wetter für uns Läufer/Walker und Spaziergänger sehr gut mitgespielt. Wir sind nach *19 Fastenläufen* auf die stolze Summe von *1.715,42 km* gekommen. Ich möchte mich bei allen Läufern/Walkern und Spaziergängern sehr herzlich bedanken. Jetzt wollen Sie wahrscheinlich wissen, wie hoch die Spendensumme ist. Ich verrate es Ihnen: Nach für mich anfänglichen Schwierigkeiten mit den Spenden konnten wir durch die Turnschuhkollekten, zahlreiche sehr großzügige Spender und den Frauenbund, der 200 € gespendet hat, *2.020 €* sammeln. Dieses Geld geht an die Schwestern in Zimbabwe.

Herzlichen Dank allen Spendern und Läufern!!

Carina Kissler

Rückblick: Osterreise 2017

(18. - 22.4.2017)

Am frühen Osterdiesstag startete unser Bus mit 50 konfessionsverschiedenen Reiseteilnehmern – größtenteils aus Untermenzing und Allach -- zu einer 5-tägigen Rundreise auf den Spuren Martin Luthers.

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen Martin Luthers: Mit der Bekanntgabe seiner 95 Thesen in Wittenberg vor 500 Jahren begann die „Reformation“.



Begleitet von ungemütlichem Aprilwetter erreichten wir um die Mittagszeit die Wartburg (UNESCO-Weltkulturerbe) bei Eisenach. Bei einer Führung durch die weltberühmte Burg, in der die Hl. Elisabeth lebte, wo auch der Wettstreit der Minnesänger stattfand und das Treffen der Burschenschaften durchgeführt wurde, erfuhren wir viel über ihre Bedeutung in der deutschen Geschichte.

Hier übersetzte Martin Luther als „Junker Jörg“ in den Jahren 1521/22 in nur elf Wochen das Neue Testament in die deutsche Sprache.

Bei einem Rundgang in Eisenach besuchten wir die um das Jahr 1182 erbaute Georgenkirche. Hier wurde die Hl. Elisabeth getraut, Johann Sebastian Bach getauft und Martin Luther hat hier während der Reformation gepredigt.

Rechtzeitig zum Abendessen erreichten wir unser schönes, zentral gelegenes Hotel in Erfurt.

Am nächsten Morgen holten uns zwei Stadtführerinnen zu einem Rundgang durch Erfurt vom Hotel ab. Dabei lernten wir die berühmte Krämerbrücke, den Fischmarkt, das neugotische Rathaus, die alte Universität (hier war Luther Student), die alte Synagoge sowie prächtige Renaissancebauten und deren Geschichte kennen. Unser Spaziergang endete am imposanten Erfurter Dom. Dort führte uns der Domkürster durch die katholische Domkirche und ließ dabei die Vergangenheit „lebendig“ werden. Im Dom wurde Luther zum Priester geweiht, nachdem er im Augustinerkloster, das wir ebenfalls besuchten, Mönch geworden war.

Nach einer Mittagspause bestiegen wir unseren Bus und wurden in die Klassikerstadt Weimar gebracht. Hier besichtigten wir Goethes Wohnhaus, das bekannte Goethe-Schiller-Denkmal sowie die Herderkirche mit dem berühmten Altarbild von Cranach. Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde in unserem Erfurter Hotel.

Am Donnerstag verließen wir nach dem Frühstück Erfurt und besuchten die Lutherstadt Eisleben. Hier kam Martin Luther am 10. Nov. 1483 zur Welt und verstarb hier am 18. Feb. 1546. Wir besuchten sein Geburts- und Sterbehaus, sowie die St. Petri-Pauli-Kirche, in der Luther am Martinstag getauft wurde. Unser Mittagessen bekamen wir im nahegelegenen Kloster Hefta, welches von Zisterzienserinnen aus Landshut nach der deutschen Wiedervereinigung wiederbegründet wurde.

Am Nachmittag erreichten wir die Universitätsstadt Wittenberg, wo Luther am 31. Nov. 1517 seine 95 Thesen an das Portal der Schlosskirche geschlagen haben soll. Die neugotische Kirche ist UNESCO-Weltkulturerbe und beherbergt die Gräber Martin Luthers und Philipp Melancthons.

Pünktlich zum Abendessen kamen wir in unserem sehr schönen Hotel im Zentrum Leipzigs an.

Der nächste Morgen startete mit einem Stadtrundgang. Zwei einheimische Stadtführer zeigten uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den Augustus-Platz, das Gewandhaus, die Universität, die Oper, Auer-

bachs Keller, sowie die Nikolaikirche. Hier begannen die Demonstrationen, die zur friedlichen Wende 1989 führten.

Unser Bus brachte uns anschließend zum monumentalen Wahrzeichen Leipzigs: dem Völkerschlachtdenkmal. Hier hatten wir die Möglichkeit vom Aussichtsplattform einen schönen Ausblick auf die Stadt und die Umgebung zu genießen.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung um in der Altstadt Cafés, Restaurants, den Markt, Kirchen oder Aussichtspunkte zu besuchen.

Am Samstag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Heimweg. Nach staufreier angenehmer Fahrt kamen wir am Nachmittag voll wunderbarer Reiseindrücke wieder in Untermenzing an.

Abschließend herzlichen Dank an unseren Reiseleiter Herrn Attenberger für die ausgezeichnete Organisation und die fundierten Informationen zu den vielen Sehenswürdigkeiten. Ein Vergelts-Gott auch an Herr Pfarrer Reichlmair für sein geistliches Geleit auf dieser „ökumenischen“ Osterreise.



Brigitte Winkler

Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!

Besinnung,

gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,
mit anschließendem Frühstück
in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing

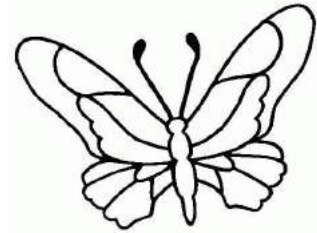
Für die 1. und 2. Klasse:

Mittwoch 18. Oktober 2017, 7.00 Uhr.

Für die 3. und 4. Klasse:

Mittwoch 25. Oktober 2017, 7.00 Uhr.

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!



Unterstützung gesucht!

Eine unserer langjährigen Mitarbeiterinnen bei der Hausaufgaben-Betreuung hört zum Ende dieses Schuljahres aus Altersgründen auf, eine zweite möchte ihren Einsatz familienbedingt gerne reduzieren. *Deshalb brauchen wir ab September 2017 Ihre Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder in der Asylbewerber-Unterkunft in der Hintermeierstraße.*

Zur Zeit helfen wir etwa 10 – 12 Kindern (Grundschule) aus unterschiedlichen Herkunftsländern bei ihren Hausaufgaben. Wir sind 12 Ehrenamtliche, die sich diese Aufgabe teilen, d.h. 3 Helferinnen arbeiten jeweils 1x pro Woche (Mo-Do) ca. 2 Stunden von 14 – 16 Uhr.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns bei dieser Arbeit an einem Nachmittag pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei mir (Tel.: 089/813 13 21)!!

Ilona Böhm

Eltern-Kind-Gruppe und Eltern-Café



Wieder ab September

- ☺ Einfach vorbeischaun und mitmachen?
- ☺ Gemeinsames, lebendiges Lernen von Eltern u. Kind
- ☺ abwechslungsreiches Programm (z.B. Natur erleben, Basteln, Singen, Babysitterbörse,)

Eltern Kind-Gruppe

- Wer:** Eltern mit Babys ab 2 Monaten
Wo: Pfarrheim Maria Himmelfahrt
Wann: mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr (ab 13.09.)
Kosten: 20 Euro Spiel und Putzgeld
Mitbringen: Hausschuhe, Trinken

- Wer:** Eltern mit Kindern von 0 – 6 Jahren

Eltern-Café

- Wo:** Pfarrheim St. Martin
Wann: freitags, 15.00 – 17.00 Uhr (ab 15.09.)
Kosten: Unkostenbeitrag für Bastelmaterial und Kaffee
Mitbringen: Hausschuhe, Trinken

Bei Interesse, Fragen, Wünsche, Anregungen bitte melden bei:
Natalie Nussbaumer; nnussbaumer@ebmuc.de; Handy: 0176/80512994

„Eine-Welt-Verkauf“

Es geht um fairen Handel, verantwortungsbewussten Konsum und „Kampf“ gegen Ausbeutung, Diskriminierung, Kinderarbeit und Armut. Gerade wir als Christen sind aufgerufen, durch verantwortliches Handeln, Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben Aller zu schaffen. Hierzu zählt auch, den Produzenten in den Entwicklungsländern eine Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.



Nach den Gottesdiensten können Sie an unserem Stand fair gehandelte Produkte wie Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade, Wein, Nudeln, Geschenkpapier, Servietten, Karten und vieles mehr zum Selbstkostenpreis erwerben.

Termine für den „Eine-Welt-Verkauf“ in unserer Pfarrei:

Pfarrfest, 9. Juli 2017

Patrozinium, 12. November 2017

Bitte helfen auch Sie den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien durch den Kauf fair gehandelter Produkte!

Monika Ried

Hoher Besuch in Maria Himmelfahrt

Sonntag 8. Oktober 2017:



Bischof Modeste Kambou aus der Diözese Gaoua/Burkina Faso besucht als missio-Gast zum Auftakt des Monats der Weltmission Maria Himmelfahrt.

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Begegnung im Pfarrheim.

„Die Christen werden dann akzeptiert, wenn sie das Leben der Menschen besser machen!“

Modeste Kambou ist seit 2011 erster Bischof der jungen Diözese Gaoua im Südwesten von Burkina Faso, wo traditionelle Religionen und afrikanische Bräuche noch sehr stark sind. Von den 400.000 Einwohnern sind nur ca. 16.400 katholisch. Wichtige Aufgaben sind die Erstevangelisierung, das Zusammenleben von Christen und Anhängern traditioneller Religionen, einhergehend mit der Frage, inwieweit sich christlicher Glaube und lokale Bräuche vereinbaren lassen. Es ist spannend, dem äußerst freundlichen und engagierten Bischof zuzuhören.

Terminvorschau 2017

So 02. Juli Pfarrwallfahrt nach Maria Eich
Treffpunkt:
6.00 Uhr Nepomuk (Fußgänger)
7.15 Uhr Pfarrheim (Radfahrer)
8.00 Uhr Bhf. Lochham (Fußgänger)
Gottesdienst: 9.00 Uhr in Maria Eich

Mi 05. Juli	Firmung (10.00 Uhr) Gemeinsamer Firmgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in Maria Himmelfahrt
So 09. Juli	Pfarrfest in St. Martin mit Einführung der neuen Ministranten Gottesdienst um 10.30 Uhr, anschließend feiern wie gewohnt Jung und Alt auf der Pfarrheimwiese mit Tombola zugunsten der Kirchenrenovierung
Sa 15. Juli	Berggottesdienst (11.00 Uhr)
So 16. Juli	Pfarrfest in Maria Himmelfahrt
Di 18. Juli	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
So 23. Juli	Ökumenische Festgottesdienst 1200 Jahre Menzing (9.30 Uhr) am Inselmühlweg
Mi 26. Juli	Freiraumgottesdienst (19.00 Uhr)
Do 27. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) im Pfarrheim St. Martin
Sa 16. Sept.	Kindergarten-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen
Di 19. Sept.	Seniorenkreis – Herbstaussflug gemeinsam mit der kfd
Sa 23. Sept.	Flohmarkt <i>feminin</i> für Frauenkleidung
Do 28. Sept.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Do 12. Okt.	Erntedank der kfd (14.00 Uhr)

Di 17. Okt.	Seniorenkreis (14.00 Uhr „Untermenzinger Oktoberfest“)
So 12. Nov.	Patrozinium und Flohmarkt „Kunst und Krempel“ Nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst findet wieder unser Frühschoppen im Pfarrheim und parallel dazu der Flohmarkt zugunsten der Kirchenrenovierung statt.
Di 14. Nov.	"Im Sterben nicht allein gelassen" Infoabend zu Palliativ- und Hospizversorgung (20.00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt) Referent: Norbert Kuhn-Flammensfeld, Pastoralreferent, Leiter des Fachbereichs Hospiz und Palliativ des Erzbischöflichen Ordinariats
Di 21. Nov.	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Mi 22. Nov.	Ökumenischer Gottesdienst (19.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Mi 22. Nov.	Kinderbibeltag
Do 30. Nov.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphania
Sa / So 02. / 03. Dez.	Adventbasar zugunsten der Kirchenrenovierung
Do 07. Dez.	Adventfeier der kfd und des Seniorenkreises

Nähere Hinweise auf Plakaten und Handzetteln!